

Ein linker Vorwurf erweist sich als erfunden – Trump und Musk mit „Eigengeschäften“

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Februar 2025

Johannes Loftus, Redakteur, 13. Februar 2025, Daily Caller News Foundation

Meinungskommentar

Die MSNBC-Moderatorin Rachel Maddow versuchte am Mittwochabend, eine Verschwörungstheorie über Elon Musk und die Trump-Administration in die Welt zu setzen.

Trump storniert 4 Milliarden Dollar an ausstehenden Zusagen an den UN-Grünen Klimafonds, und kaum jemand hat es bemerkt

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Februar 2025

Von Jo Nova

Sind wir des Einstreichens von Subventionen schon müde? Ganz und gar nicht ...

Einfach so nebenbei hat Donald Trump den UN Green Climate Fund trocken gelegt. Bei all den spektakulären Skandalen der letzten Woche hat kaum jemand überhaupt registriert, dass das passiert ist. *Politico*, die von der Regierung finanzierte Fake-News-Organisation, hat es am 5. Februar erwähnt, und es hat kaum Aufsehen erregt. Es gab keine Parade von als Omas gegen Menschenverstand verkleideten Aussterbebefürwortern, und niemand hat sich auf eine Autobahn geklebt. Die Mainstream-Medien haben es kaum erwähnt. Es ist fast so, als wollten sie es nicht sagen, falls andere Länder denken: „Großartige Idee“.

Statt Empörung zu äußern – „Denken Sie an die Kinder“ – antwortete das Außenministerium mit „Kein Kommentar“ und die UNO tat dasselbe.

Der Grüne Klimafonds ist der weltweit größte, unbewachte Geldtopf mit dem Etikett „Klimawandel“. Er wurde 2010 gegründet und hat bisher 16

Milliarden Dollar für erneuerbare Energien und Anpassungsprojekte in Entwicklungsländern verschwendet, ohne auch nur einen Cent für die Überprüfung der Beweise und Annahmen auszugeben.

Trump widerruft US-Zusagen in Höhe von 4 Milliarden Dollar für UN-Klimafonds

Karl Matheisen, *Politico*

Die USA hatten dem globalen Fonds, der über 100 Ländern angeblich hilft, mit den Veränderungen in der Welt zurechtzukommen, **das meiste Geld zugesagt.**

„Die Regierung der Vereinigten Staaten widerruft sämtliche ausstehenden Zusagen an den Grünen Klimafonds“, schrieb US-Außenminister Marco Rubio in einer Mitteilung vom 27. Januar an UN-Generalsekretär António Guterres, von der POLITICO Teile einsehen konnte.

Der Klimafonds bestätigte die Entscheidung.

Der Rückzug der USA folgt auf die Anordnung von Präsident Donald Trump, das bundesstaatliche Klimafinanzierungsprogramm des Landes zu widerrufen und aufzuheben. Diese Anordnung hatte er an seinem ersten Tag im Amt unterzeichnet.

Vier Milliarden mögen im Gesamtbild nicht viel erscheinen – vor allem, wenn die USAID zehnmal so viel ausgibt, aber bei Wissenschaftlern, Studentenaktivisten und den Demonstranten, die sich eine Menge Geld leisten, kam das sehr gut an. Damit konnte man sich viele Pressemitteilungen kaufen und überall auf der Welt eine große Zahl engagierter Befürworter einer „Klimakrise“ gewinnen. Für die Performancekunst ist das eine Menge Geld.

Das Verrückte im Moment ist allerdings, dass das ganze Geld angeblich einfach verschwunden ist, aber kaum jemand darüber redet bzw. schreibt.

Es scheint nicht viele verlassene Empfänger zu geben, die um Hilfe schreien und sich fragen, ob die Stürme im nächsten Jahr schlimmer werden. Es ist fast so, als ob wir das nicht bemerken dürften. Die Seite des UNFCCC Green Climate Fund auf der UN-Website ist so unauffällig, dass sie kaum existiert. Der neueste Bericht besteht aus 178 Seiten Geschwafel. Liest das irgendjemand, irgendwo?

Dieser Fonds sollte ursprünglich 100 Milliarden Dollar umfassen, aber das Logo sieht aus, als wäre es von einem Highschool-Schüler entworfen worden. Es ist, als wäre dieses Geld hinter einer Mauer der Langeweile versteckt.

<https://joannenova.com.au/2025/02/trump-rescinds-4b-of-outstanding-pledge>

es-to-the-un-green-climate-fund-and-hardly-anyone-noticed/

*** Hatte man uns nicht gesagt, die Begrenzung der globalen Erwärmung wäre ein wichtiges Ziel?

Aktualisierungen.



04:30 24. November 2024

Weniger anzeigen

„Dieses neue Finanzziel ist eine Versicherungspolice für die Menschheit“: Simon Stiell zum Abschluss der COP29



Der Exekutivsekretär des UN-Klimaschutzes, Simon Stiell, betonte, dass das auf der UN-Klimakonferenz in Baku vereinbarte neue Finanzziel eine Versicherungspolice für die Menschheit sei.

„Dieses Abkommen wird den Boom der sauberen Energie weiter vorantreiben und Milliarden von Menschenleben schützen. Es wird allen Ländern helfen, an den enormen Vorteilen mutiger Klimaschutzmaßnahmen teilzuhaben: mehr Arbeitsplätze, stärkeres Wachstum, billigere und sauberere Energie für alle. Aber wie jede Versicherungspolice funktioniert es nur, wenn die Prämien vollständig und pünktlich bezahlt werden.“

Er räumte ein, dass kein Land alles bekommen habe, was es wollte, und dass die Welt Baku mit einem Berg an Arbeit zurücklasse. „Dies ist also keine Zeit für Siegesrunden. Wir müssen unsere Ziele fest im Blick behalten und unsere Anstrengungen auf dem Weg nach Belém verdoppeln.“

<https://unfccc.int/cop29>

Linke Aktivistenorganisation muss Zuschussprogramm einstellen, das nun nicht mehr gefördert wird

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Februar 2025

Nick Pope, Mitwirkender, 12. Februar 2025, Daily Caller News Foundation
Die Climate Justice Alliance (CJA), eine linke Aktivistengruppe, beendet das auf „Umweltgerechtigkeit“ ausgerichtete Zuschussprogramm ein. Die Umweltbehörde (EPA) unter Biden wollte es mit 50 Millionen Dollar finanzieren.

Es stellte sich heraus, dass die

Nichtregierungsorganisationen in Wirklichkeit die Regierung waren

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Februar 2025

Von Jo Nova

NGOs unterwandern die Öffentlichkeit als Schattenregierung

Das Wort dafür ist GONGO – eine staatlich [Government] organisierte Nichtregierungsorganisation – was einerseits unmöglich ist und andererseits eine Tautologie darstellt.

Je mehr CO2 wir ausstoßen, desto weniger müssen wir für globale Wetterkatastrophen ausgeben

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Februar 2025

Von Jo Nova

Der Klimawandel verringert unsere weltweiten Schäden durch Wetterkatastrophen

Die Hälfte aller jemals vom Menschen verursachten CO2-Emissionen wurde seit 1990 ausgestoßen. Dieses Supermolekül sollte stärkere Wirbelstürme, schlimmere Stürme, mehr Dürren, Überschwemmungen, Meeresspiegelanstiege, Schneestürme und Brände verursachen